

25.03.2026 | Gesundheit

Heiner Garg: Landesregierung muss sich für eine starke psychotherapeutische Versorgung einsetzen

Die FDP-Landtagsfraktion hat zur nächsten Plenartagung im Mai einen Antrag zur Sicherung der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung in Schleswig-Holstein eingebracht. Darin wird die Landesregierung aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Aussetzung der beschlossenen Vergütungsabsenkung, eine Überprüfung der Datengrundlage und Berechnungsmethodik sowie eine Neuberechnung der Vergütung einzusetzen. Dazu erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und gesundheitspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Heiner Garg**:

„Wer eine verlässliche psychotherapeutische Versorgung will, darf die wirtschaftliche Grundlage der Praxen nicht schwächen. Gerade in einem Bereich mit langen Wartezeiten, steigender Nachfrage und weitgehend zeitgebundenen Leistungen ist eine Honorarkürzung das falsche Signal. Die Landesregierung muss jetzt auf Bundesebene klar Position beziehen und Initiative ergreifen. Es geht nicht um abstrakte Honorarfragen, sondern um die konkrete Versorgung psychisch erkrankter Menschen und um die Zukunft eines wichtigen freiberuflichen Versorgungsbereichs.“

Aus Sicht der FDP-Fraktion braucht Schleswig-Holstein gerade als Flächenland mit ländlichen Räumen, Inseln und Halligen verlässliche und tragfähige Rahmenbedingungen für die ambulante psychotherapeutische Versorgung. Sinkende Honorare bei gleichzeitig steigenden Personal-, Miet- und Sachkosten gefährden die Stabilität der Praxen, erschweren Investitionen, belasten die Weiterbildung des Nachwuchses und machen die Praxisnachfolge vor allem außerhalb der Ballungsräume noch schwieriger. Unser Antrag zielt deshalb auf zweierlei: Die Kürzung muss gestoppt werden, bis die Folgen belastbar auf dem Tisch liegen. Und die Berechnungsgrundlagen müssen so überprüft werden, dass am Ende eine faire Vergütung steht. Denn gute Versorgung gibt es nicht zum Nulltarif.“



Heiner Garg

Sprecher für Soziales, Gesundheit, Familie, Kita, Jugend, Senioren, Sucht, Europa

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de